

Telerep - die effektive Soforthilfe einfach, schnell und preiswert

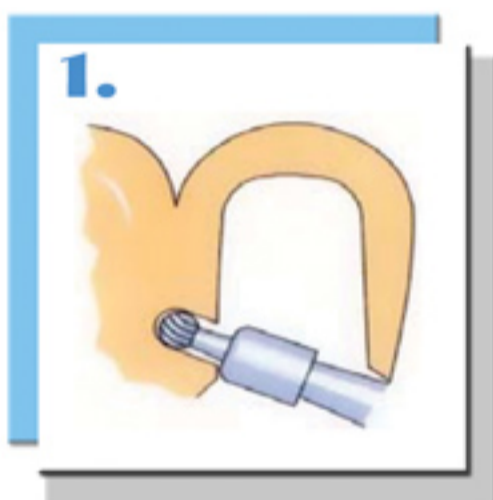
Vorteile

- > eine einfache, schnelle und preiswerte Art Teleskopkronen wieder voll funktionstüchtig zu machen
- > kein Kleben, kein Gewinde, keine Durchbohrung der Sekundärwandung
- > Telerep besteht aus einem rückstellfähigem, hartgummi-ähnlichem Material - selbst bei extrem kurzen Kronen ist die kleine Bohrung von \varnothing 1,2 mm völlig problemlos möglich

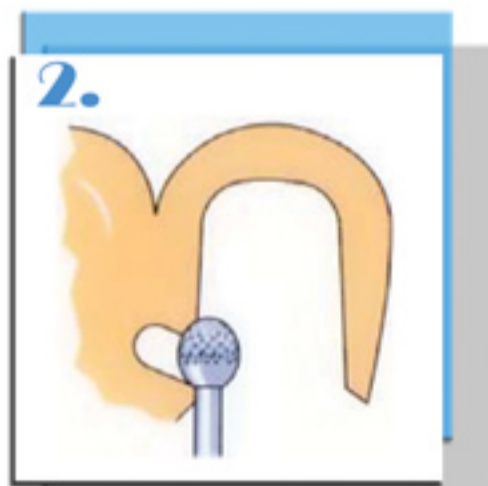
Indikation

Geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen.

Anwendbar auch bei extrem kurzen Kronen.



- 1.** Mit dem HM-Tiefenanschlagbohrer \varnothing 1,2 mm (Best.-Nr. 620) wird intracoronal zum Sattel hin in das Außenteleskop eine kleine Vertiefung gebohrt. Vorher die Stelle mit der Seite des Bohrers ankörnen.
» **Wichtig:** Bis zum Anschlag tief bohren.



- 2.** Der Verdrängungsraum wird mit dem Diamant-Senkfräser (Best.-Nr. 630) nur in Richtung okklusal erweitert. Kleiner Tip: Den Fräser erst stehend in der Bohrung zentrieren und dann mit mittlerer Drehzahl **bis zum Schaftanschlag** einsenken.

- 3.** Mit dem Spezialinstrument (Best.-Nr. 640) wird das Telerep-Friktionsteil (\varnothing 1,4 mm) in die Bohrung (\varnothing 1,2 mm) **bis zum Anschlag** eingedrückt. Das Friktionsteil sitzt somit fest eingeklemmt und sicher fixiert. Es kann sich nicht selbsttätig lösen.

- 4.** Beim Aufsetzen auf die Primärkrone fügt sich der kleine keilförmige Überstand des Friktionsteils **elastisch** in den eingefrästen Verdrängungsraum.

- 5.** Da hierbei der Kunststoff nicht zerquetscht, sondern nur elastisch verformt wird, stellt er sich beim Ausgliedern der Prothese fast vollständig zurück. Eine dauerhafte Friktion und ein sicherer Sitz der Prothese ist erst durch die Verdrängungsmöglichkeit des rückstellfähigen Materials gegeben.

